

„Sicherung der Zukunft unserer Kinder“

SiZuKi: Neuer Förderverein ins Leben gerufen – Schollis und weitere Pläne

PFUNGSTADT (lip). In Eschollbrücken und Eich stehen 250 Schollis, lebensgroße Figuren in drei verschiedenen Größen. Sie sehen aus wie Pappkameraden, sind aber aus massivem Holz, von Eltern ausgesägt und Kindern und Jugendlichen bemalt.

Nicht nur Eschollbrücker, sondern auch viele Auswärtige, die von Eschollbrücken nur die Durchgangsstraße kennen, wundern sich. „Eine Maßnahme zu mehr Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Kindertagesstätte und zur Schule, weil man überall Kinder sieht“, tippten viele. „Nicht schlecht, aber das hat einen ganz anderen Hintergrund“, verrät Jörg Berbalk, Mitinitiator der Aktion. „Die Schollis, die ihren Namen aus dem Ortsnamen Eschollbrücken haben, sollen für unseren Verein SiZuKi werben.“

SiZuKi steht für „Sicherung der Zukunft unserer Kinder“. Dahinter steht ein Förderverein, den Ende Januar ein Dutzend Eschollbrücker aus der Taufe hoben mit dem Ziel etwas für Kinder in Eschollbrücken zu tun, ganz gleich, ob sie in den Kindergarten gehen, noch kleiner sind oder schon zur Schule gehen. „Überall wird eingespart. Das geht auch zu Lasten unserer Kinder“, nennt Jörg Berbalk die Beweggründe, die zur Gründung von SiZuKi führten. Der Förderverein will gegensteuern, etwas für den Eschollbrücker und Eicher Nachwuchs tun. „Damit es uns Erwachsenen im Alter auch gut geht, wir ohne Sorgen in

nachbarschaftlicher Gemeinschaft leben können, muss es den Jüngeren auch gut gehen“, ist in der ersten Informationsschrift von SiZuKi nachzulesen. In einem Ort von der Größe Eschollbrückens ist ein Förderverein für die Kinder besser, als wenn Kindergarten und Schule getrennte Wege gehen. So haben wir auch noch ein weiteres Wirkungsfeld über Hort und Schule hinaus, ist Jörg Berbalk überzeugt. Deshalb sind unter den zwölf Gründungsmitgliedern auch Pfarrer Manfred Hauch, Hort-Leiterin Ilona Schmitt und Schulleiter Ralf-Gunter EBinger.

Inzwischen haben sich dem Verein schon 150 Mitglieder angeschlossen. Jörg Berbalk wurde zum Vorsitzenden gewählt. Sven Thill ist sein Stellvertreter, Jörg Häuser Rechner, Andrea Thill Schriftführerin. Dem erweiterten Vorstand gehören Birgit Harth, Petra Dege und Andrea Krämer an. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei Privatpersonen bei 1,50 und 2 Mark, der Familienbeitrag beträgt 4 Mark, Firmen und Gebietskörperschaften können sich mit einem monatlichen Beitrag von zehn Mark einbringen. Die erste Aktion, die Erwachsene und Kinder gemeinsam bewältigten, war die Herstellung der Schollis. Auch Computer für die Gutenbergschule wurden schon mit Hilfe des Fördervereins angeschafft. Im September organisiert der Verein eine Informationsveranstaltung mit einem Fachreferenten zum Thema „Gewalt unter Kindern“.



SCHOLLIS heißen die bunt bemalten Holzfiguren, die in Eschollbrücken und Eich praktisch an jeder Ecke stehen. Angefertigt und aufgestellt hat sie der Förderverein SiZuKi, der sich in dem Pfungstädter Stadtteil für Kinder einsetzt und mit dieser Aktion für seine Arbeit und um neue Mitglieder wirbt. Jörg Berbalk – hier zwischen zwei Schollis am Rathaus – ist einer der Initiatoren und inzwischen Vorsitzender des Vereins. (lip)